

Sonnenbrand? Nein, danke!

DRK-Kita an der Niedersachsenstraße in Stelle wurde als Sonnenschutzkindergarten ausgezeichnet

Stelle. Die DRK-Kita an der Niedersachsenstraße in Stelle ist jetzt für ihre aktiven Bemühungen rund um den Sonnenschutz ihrer Kinder mit dem „SunPass“ ausgezeichnet worden. Das Zertifikat vergibt die Europäische Hautkrebsstiftung (ESCF) in Kooperation mit der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic. Es zeichnet Einrichtungen aus, die Kinder besonders gut vor der Sonneneinstrahlung schützen.

Am Morgen wies der Pfeil auf den grünen Bereich der „Sonnenscheibe“, die Eltern, Erzieherinnen und Kinder täglich über den UV-Index informiert. „Heute hält sich die Sonne zurück“, stellt Kita-Leiterin Susann Stöckemann fest. Steigt der Wert auf „drei“ oder höher und der Pfeil zeigt auf das gelbe Feld, ist das Auftragen von Sonnencreme empfehlenswert beziehungsweise erforderlich. Bei einem Wert über „acht“ dürfen sich die Kinder in der Mittagszeit nicht draußen aufhalten, da die im Sonnenlicht enthaltene UV-Strahlung für die Haut schädigend sein kann.

Die Sonnenschutzzecke ist nur eine der Aktionen zum



Susann Stöckemann (Kita-Leitung, Dritter von rechts) erhält von Silke Mittmann (Niedersächsische Krebsgesellschaft, Zweite von rechts) und Stephan Jahn (IKK classic, rechts) den „SunPass“ Foto: DRK

Sonnenschutz in der DRK-Kita in der Niedersachsenstraße. Kinder tragen Kappen mit Namensschildern und extra langem Sonnenschirm - damit auch die Nase bedeckt ist. Und sie sind eingecremt. Den Mädchen und Jungen der DRK-Kita wurde auf spielerische Art und Weise der gesunde Umgang mit der Sonne vermittelt. Sie haben Sonnen-Bilder gemalt und ge-

bastelt, haben Bilderbücher zum Thema angeschaut und besprochen sowie Sonnenschutzmaßnahmen wie beispielsweise das Eincremen geübt. Mitarbeiter der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic, Erzieherinnen sowie Eltern und Kinder haben mehrere Monate lang gemeinsam gearbeitet und das getan, was es braucht, um die Kita „sonnenschutz-fit“ zu machen. Unter anderem gab es auch einen sehr informativen Fachvortrag der Dermatologin Leonie Bluhm vom Hautkrebszentrum der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude. „Festgehalten sind alle wichtigen Punkte in einer Sonnenschutzvereinbarung, die umgesetzt wird, um die Kinder vor gefährlichen UV-Strahlen zu schützen“, berichtet Stephan

Jahn von der IKK classic und ergänzt: „Denn im Sommer muss man sich genauso gut schützen wie im Winter vor Nässe oder Kälte“.

Vor dem Hintergrund, dass jeder Sonnenbrand im Kindesalter das Risiko, im Laufe des Lebens an Hautkrebs zu erkranken, erhöht, wollen sowohl die Niedersächsische Krebsgesellschaft als auch die IKK classic frühzeitig sensibilisieren und aufmerksam machen, welcher Schutz nötig ist, um die Sonne ungestraft genießen zu können. Schließlich erfüllt Licht auch wichtige Aufgaben für den menschlichen Körper.

Für dieses Engagement erhielt die DRK-Kita den „SunPass“. Die Auszeichnung bedeutet aber nicht, dass sich die Kita nun nicht länger kümmern muss. „Das Zertifikat ist erst der Anfang, mit dem sich die Kita verpflichtet, die festgelegten Maßnahmen fortzuführen und wenn nötig, jedes Jahr zu überarbeiten“, erläutert Jahn. Denn so viel ist sicher: Der nächste Sommer kommt bestimmt. Und die Haut vergisst nichts. Sie erinnert sich ein Leben lang. se